

Hermann-Luppe-Schule, Frankfurt am Main/Praunheim

Auslober:

Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Frankfurt am Main

Abwicklung des Wettbewerbs:

Dezerat V Bau, Hochbauamt Frankfurt am Main

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 20 Teilnehmern sowie 5 Zuladungen

Teilnehmer:

Architekten sowie Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit vorgenannten.

Beteiligung:

24 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin 15. 11. 2001
Preisgerichtssitzung 12. 12. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. Fritz Auer, Stuttgart/München (Vors.)
Prof. Günter Pfeifer, Freiburg
Prof. Ernst-Ulrich Scheffler, Frankfurt am Main
Barbara Hoidn, Berlin
Dr. Hans Jürgen Pritzl, HBA, Frankfurt am Main

Modellfotos: Hochbauamt, Frankfurt am Main

1. Preis (DM 40.000,-):

Sven Aumann, Berlin
Mitarbeit: Caspar Hoesch
Fachberater: Bow-ingenieure, Braunschweig

2. Preis (DM 25.000,-):

Wagner + Moertel, Cadolzburg
Lothar Wagner · Thomas Moertel

3. Preis (DM 15.000,-):

Prof. E. Voigt · F. Herzig, Darmstadt
Mitarbeit: Rainer Düvel · Christian Prokesch

4. Preis (DM 10.000,-):

Wolfgang Just, Paderborn
Mitarbeit: Alexandra Prietzel · Christian Kern
Emin Poyraz · Roland Dorn · Britta Noack
Fachberater: Prof. Dr. Rainer Hampel

Ankauf (DM 6.000,-):

Index-Architekten, Frankfurt am Main
Udo Exner · Sigrun Musa
Mitarbeit: Jessica Zinnecker · Susanne Ewald

Ankauf (DM 6.000,-):

John Buchmaier, Windach

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht gibt dem Auslober die einstimmige Empfehlung die weitere Bearbeitung der Bauaufgabe an den Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit zu übertragen.

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Bauwerks- und Freianlagenplanung der „Hermann-Luppe-Schule“, einer Schule für Erziehungshilfe in Frankfurt am Main/Praunheim.

Der Bau der Hermann-Luppe-Schule darf nicht als Regelschulbau betrachtet werden, da es sich hier um eine Schule für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf handelt. Die Schüler, die sich an dieser Schule befinden, zeigen eine große Vielfalt an gravierenden Verhaltensauffälligkeiten.

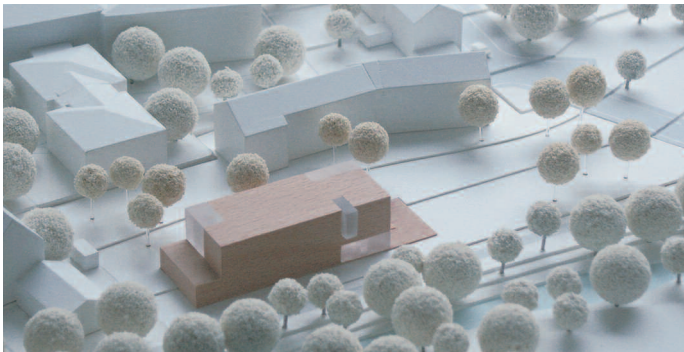
Nach Schulschluß wird ein Teil der Schüler im „Hermann-Luppe-Haus“, das sich auf dem selben Gelände befindet, betreut. Mit Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangeboten, Angeboten zum sozialen Lernen in der Gruppe, gezielter individueller Förderung, etc. werden Hilfen zur Erziehung geleistet.

Die Hermann-Luppe-Schule soll für ca. 60 Schüler geplant werden.

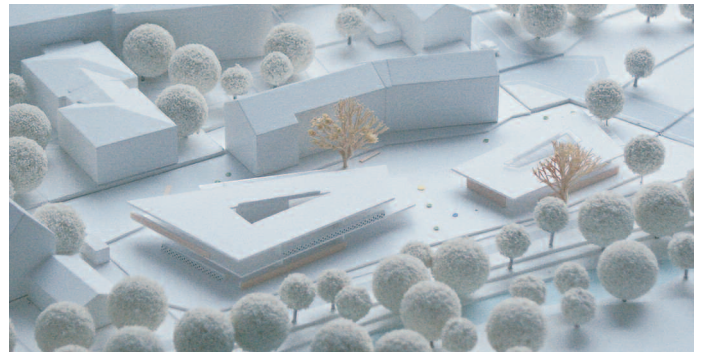
Das Raumprogramm gliedert sich in:

– Lernbereich	450 m ²
– Fachräume	430 m ²
– Verwaltungsbereich	180 m ²
– Sportbereich	567 m ²

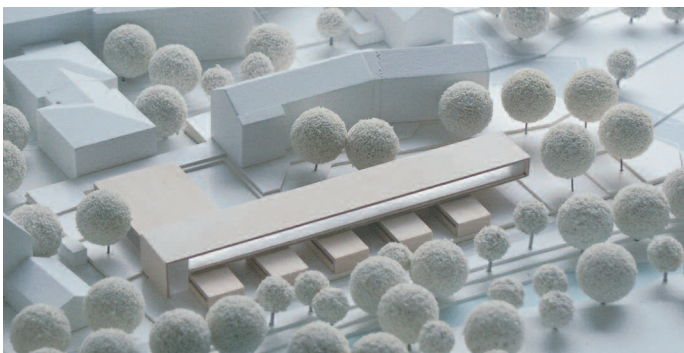
Die Gestaltung des Außenbereiches soll das Spiel der Kinder großflächig ermöglichen.



1. Preis: Sven Aumann, Berlin



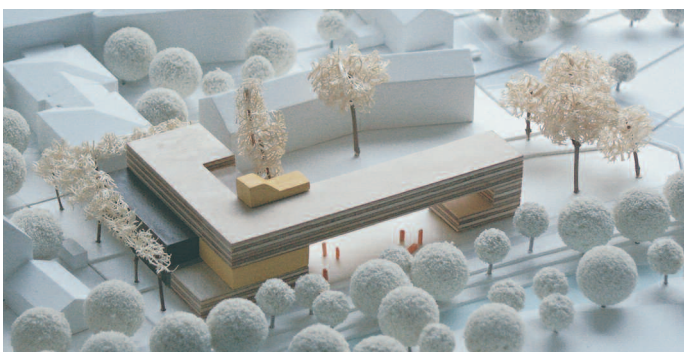
2. Preis: Wagner + Moertel, Cadolzburg



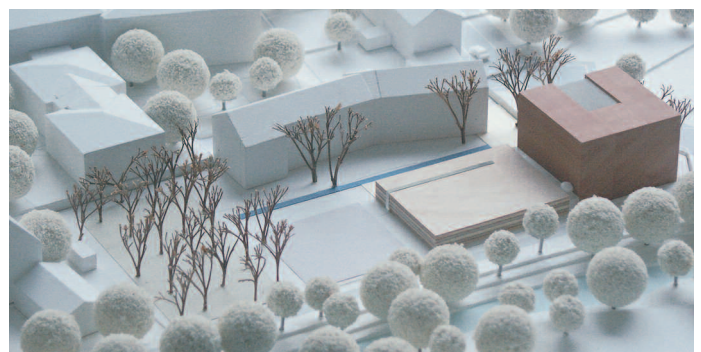
3. Preis: Prof. E. Voigt · F. Herzig, Darmstadt



4. Preis: Wolfgang Just, Paderborn



Ankauf: Index-Architekten, Frankfurt am Main



Ankauf: John Buchmaier, Windach